

## MAI-Tagung 2026 – Museums and the Internet (Frankfurt a.M., 28–29 May 26)

Historisches Museum Frankfurt a.M., 28.–29.05.2026

Anmeldeschluss: 27.04.2026

Thilo Martini, LVR-Fachbereich Kultur

Auch in diesem Jahr wird sich die MAI-Tagung mit neuen Entwicklungen im Bereich internetbasierter Museumspräsentationen und -diensten beschäftigen sowie aktuelle Informationen und Sachstandsberichte u. a. zu Fragen der Anwendung von KI bei der Sammlungserschließung vorstellen. Weitere Schwerpunkte liegen in den Feldern der digitalen Erinnerungskultur und des Gamings. Ergänzende Beiträge stellen neue Services vor, berichten aus Projekten oder von neuen Initiativen. Das Programm gliedert sich in insgesamt sechs Themenblöcke mit 29 Beiträgen.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Teilnehmenden mit den für die Museen maßgeblichen Entwicklungen des WorldWideWeb bekannt zu machen, ihnen Impulse und Orientierung für die eigene Arbeit zu geben und sie zur Mitgestaltung neuer Strukturen zu ermutigen. So versteht sich die Tagung auch ausdrücklich als ein Gesprächs-, Austausch- und Kontaktforum.

Die MAI-Tagung in hybrider Form statt. Da die Anzahl der Teilnehmenden vor Ort begrenzt ist, haben wir erneut die Möglichkeit eines parallelen Video-Streams der Veranstaltung vorbereitet.

Programm:

Stand: 17.03.2026

Mittwoch, 27. Mai 2026

Block 0: warm up

16 Uhr

Führungen

Am Vortrag der Veranstaltung besteht am Mittwoch, 27. Mai 2026, gegen 16 Uhr die Möglichkeit der Teilnahme an zwei parallelen kostenlosen Führungen (ca. 60 min) durch das Historische Museum Frankfurt.

- Führung 1: Neue Sonderausstellung: „Damals 1410“ des Jungen Museum
- Führung 2: Dauerausstellung: „Highlights des HMF“

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei beiden Führungsangeboten begrenzt, eine Anmeldung erforderlich!

ab 19:00 Uhr

come-together

Am Vorabend der Tagung bieten wir die Möglichkeit eines informellen Treffens der Teilnehmenden und Vortragenden in der Apfelweingaststätte Dauth-Schneider (Frankfurt-Sachsenhausen). Hier ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung, da unsererseits Vereinbarungen mit dem Restaurant geschlossen werden müssen. Dieses Come-together-Angebot ist freiwillig und auf Selbstzahlbasis.

Apfelweingaststätte Dauth-Schneider  
Neuer Wall 5-7 / Klappergasse 39  
60594 Frankfurt am Main

Donnerstag, 28. Mai 2026

Anmeldung im Tagungsbüro  
ab 8:00 Uhr

Begrüßungen  
ab 9:00 Uhr

Block I:

KI-Impulse für Museen  
Erschließen, Erzeugen, Erleben  
9:30 - 11:00 Uhr

Prompting ohne schlechtes Gewissen

Wie das ZKM seinen Mitarbeitenden sichere KI-Superkräfte gab  
Marc Schütze und Christoph Wetzel / ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe

KI für Alle

Ein Experiment zur bildbasierten Erschließung mit Foundation Models in Baden-Württemberg  
Susanne Opfermann / Landesstelle für Museen Baden-Württemberg, Stuttgart  
Leslie P. Zimmermann / rem | Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim

Objektbeschreibungen mit KI automatisch generieren

Ein Einsatzszenario für den Einsatz von Large-Language-Models in der Museumsdokumentation  
Joshua Ramon Enslin / Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum  
Xenia Kitaeva und Alexander Winkler / digiS – Zuse-Institut Berlin

KAFFEPAUSE

11:00 – 11:30 Uhr

Block II:

KI-Impulse für Museen:  
Erschließen, Erzeugen, Erleben  
11:30 - 13:00 Uhr

Auf der Suche nach dem besten Prompt

Erfahrungen mit KI-generierten ALT-Texten für Objektbilder in Museen  
Jonas Ritter und Werner Schweibenz, Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) -  
MuseumsInformationsSystem (MusIS), Konstanz

KI im Vergleich zu anderen Methoden bei der Erschließung einer digitalen Fotosammlung

Frederic Kausch / LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn

smARTmatch

Automatisierte Suche nach verlorenem Kunstbesitz

Marika Kiehne und Simon Hubert / Hasso Plattner Institut, Potsdam

KI bewegt

Animationen, Prompt-Strategien und Workflows zwischen Runway und ChatGPT im musealen Kontext

Jasmin Al-Kuwaiti / Hessen Kassel Heritage, Kassel

Reden mit Robotern?

Über die Herausforderungen der Kommunikation zwischen Menschen und Maschinen mit KI: Ein Werkstattbericht aus dem Deutschen Museum Bonn – Forum für Künstliche Intelligenz

Ralph Burmester und Dana Vlcek / Deutsches Museum Bonn

MITTAGSPAUSE

13:00 – 14:30 Uhr

Block III:

Erinnerungskultur: dialogisch + digital

Jüdisches Leben und Shoah

14:30 – 16:00 Uhr

Story-Asking statt Storytelling

Gespräche mit KI-gesteuerten Avataren in der Frankfurter Judengasse um 1864

Michael Lenarz / Jüdisches Museum Frankfurt

Tanja Neumann / Smart Lynx GmbH, Erlensee

Eno Henze / NSYNK Gesellschaft für Kultur und Technik mbH, Frankfurt am Main

Shoah in 60 Sekunden?

Dr. Iris Groschek / Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen, Hamburg

Till Strätz / Anne Frank Zentrum e.V., Berlin

Inhalt und Haltung statt Rumgekasper vor der Kamera

Wie die Gedenkstätte Buchenwald mit einer Kurzvideo-Strategie Millionen Aufrufe in den sozialen Medien erzielt, ohne sich für die Algorithmen zu verbiegen

Alexander John Bolton / Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Weimar

Martin Juhls / Initiative Kulturkommunikation, Dortmund

KAFFEPAUSE

16:00 – 16:30 Uhr

Block IV:

Erinnerungskultur: dialogisch + digital

Jüdisches Leben und Shoah

16:30 – 18:00 Uhr

JMB in its TikTok era

Jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart sichtbar machen

Ha Van Dinh und Rosa Jellinek / Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Von der OCR zur NER

KI-basierte Texterschließung in der Frühen Holocaustliteratur

Michael Freiberg / Universitätsbibliothek Gießen

Jennifer Ehrhardt / Arbeitsstelle Holocaustliteratur der JLU Gießen

Stolperstimme

Dialogische Erinnerungskultur mit KI an historischen Orten

Sandra Rogel, München

Luke Bölling, Münster

PRÄLUDIUM

17:30 – 18:00 Uhr

Next-Level-Vermittlung?

Was das Serious Game „Tribunal 45“ am historischen Ort leisten kann

Ann-Kathrin Steger und Theresia Heinz / Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg

Endmoderation und Überleitung

Thilo Martini / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Ende des ersten Veranstaltungstages

ca. 18:30 Uhr

BLOCK IVa: Cool Down

Ab ca. 19:00 Uhr

besteht die Möglichkeit eines informellen Treffens / „come-together“ der Teilnehmenden und Vortragenden in der Apfelweinwirtschaft WAGNER (Frankfurt-Sachsenhausen).

Die Teilnehmendenzahl ist auch hier begrenzt und es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten, da unsererseits eine vertragliche Vereinbarung mit dem Restaurant geschlossen werden musste! Dieses Come-together-Angebot ist freiwillig und auf Selbstzahlbasis.

Apfelweinwirtschaft Wagner

Schweizer Strasse 71

60594 Frankfurt am Main

Freitag, 29. Mai 2026

Anmeldung im Tagungsbüro

ab 8:00 Uhr

Block V:

„Why so serious?“ – Spielend durchs Museum

9:00 – 11:00 Uhr

#### Games im Museum

Vom Ausstellen und Vermitteln widerspenstiger Artefakte

Prof. Dr. Benjamin Beil / Professur für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Digitalkulturen am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln

Isabelle Hamm / Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt "Computerspiele(n) im Museum" am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln

#### Serious Fun. Meaningful Play

Game Design für Museen zwischen Inhalt und Interaktion

Michael Geithner / Playing History GmbH, Berlin

#### Guess when!

Gamification im Museumsbereich

Dr. Anna Symanczyk und Wera Wecker / Stabsstelle Presse & Marketing – Online-Kommunikation der Stiftung Historische Museen Hamburg

#### Von Babylon bis zum Mond

Spiel dich durch die neue Dauerausstellung des LWL-Museums Ziegelei Lage!

Willi Kulke / LWL-Museen für Industriekultur, Westfälisches Landesmuseum - LWL-Museum Ziegelei Lage

#### DESIGN IN LINE

Ein Museum macht seine Sammlung spielerisch zugänglich

Dr. Caroline Fuchs und Frauke Maria Petry / Die Neue Sammlung – The Design Museum, München

#### Grenzgänger – Aus der DDR in den Westen

Deutsch-deutsche Zeitgeschichte als Serious Game in der Gedenkstättenpraxis

PD Dr. Florian Greiner / Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

#### KAFFEPAUSE

11:00 – 11:30 Uhr

#### Block VI:

ShortCuts

11:30 – 13:30 Uhr

#### Iteratives Infrastructuring für Open History Frankfurt

Franziska Mucha / Historisches Museum Frankfurt

#### Das digitale Roederstein-Jughenn-Archiv im Städel Museum, Frankfurt am Main

Aude-Line Schamschula, Offenbach am Main

Alexandra Reißer / Städel Museum, Frankfurt am Main

#### Das Zeitmaschinchen

Geschichte digital für alle erfahrbar machen

Vera Jovic-Burger / Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck  
Felix Bastam / Erdmännchen&Bär GmbH, Heidelberg

Das mäander-Prinzip  
Adaptive Erzählwelten mittels KI-gestütztem Echtzeit Storytelling  
Jana Walter / Fluxguide Ausstellungssysteme GmbH, Wien (Österreich)

KI-gestützte mehrsprachige Dienste der EU-Kommission, auch für den Kulturbereich  
Dr. Werner Schweibenz, Konstanz

AI Visibility für Museen  
Sichtbarkeit in KI-Antworten verstehen und gestalten  
Julia Meyners / VXD Studio, Hamburg

Seetzens Reise. Auf den Spuren eines verschollenen Tagebuchschreibers  
Sammlungsgeschichte interaktiv

Anne Kaestner / Friedenstein Stiftung Gotha  
Sebastian Probst-Lübeck / Zense Berlin GmbH, Berlin

Online Selbstlernkurs „Instagram für Museen“  
Anne-Marie Bernhard / Museumsverband Hessen e. V. / Fachreferentin für Digitalisierung, Wiesbaden  
Fabian Fess / weTellmedia - Film- & Medienagentur, Hannover  
Abschlussdiskussion und Abmoderation

Thilo Martini / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

TAGUNGSENDE

ca. 14:00 Uhr

Tagungsort 2026

Historisches Museum Frankfurt  
Saalhof 1  
60311 Frankfurt am Main  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/)

Teilnahme - Preise - Leistungen

Die MAI-Tagung 2026 wird erneut im Hybrid-Format durchgeführt. Dies umfasst eine Präsenztagung im Historischen Museum Frankfurt sowie einen Live-Videostream zum YouTube-Kanal der Tagung.

Zugang und Einlass erfolgt nach den bestehenden Festlegungen des Veranstaltungsortes.

Teilnehmer:innen-Zahl:

Tagungsteilnehmer:innen in Frankfurt, max. 120

Teilnahmegebühr:

120 EUR - regulärer Tagungsbeitrag

70 EUR - für Mitarbeiter:innen aus rheinischen Museen, Archiven, Bibliotheken

45 EUR - für Studierende, Volontierende und derzeit arbeitslose Kolleg:innen

0 EUR - für die Teilnahme am Video-Stream

Leistungen:

Die Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme an der Tagung, die ausgegebenen Tagungsunterlagen, die Mittagsverpflegung am ersten Tagungstag sowie die Pausenverpflegung an beiden Tagen.

Zwei-schrittige Registrierung:

Die Registrierung zur MAI-Tagung erfolgt zunächst durch eine Online-Anmeldung.

Nach Abschluss Ihrer Anmeldung erhalten Sie zunächst eine automatisierte Eingangsbestätigung.

Weitere Informationen zur Anmeldung mit AnmeldeLink:  
[https://mai-tagung.lvr.de/de/anmeldung/anmeldung\\_8.html](https://mai-tagung.lvr.de/de/anmeldung/anmeldung_8.html)

Quellennachweis:

CONF: MAI-Tagung 2026 - Museums and the Internet (Frankfurt a.M., 28-29 May 26). In: ArtHist.net, 22.03.2026. Letzter Zugriff 15.04.2026. <<https://arthist.net/archive/52019>>.